

Dienstag

den 11. Jänner

1831.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 22. (1)

Nr. 10.

K u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesländigen Postbezirke aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der ersten Hälfte des Monats December 1830 an die Aufgaborte zu-

rückgelangten Briefe gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können; zu gleicher Zeit wird bemerkt, daß, wenn dies von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen sollte, deren Verteilung erfolgen werde.

Adressirt an	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto		Adressirt an	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Anderkul Andr.	Gottschee	Nillobitz	—	4	Nölher Caspar	Willach	Börz	—	12
Anoin Johann	Klagenfurt	Boken	—	12	Perisutti The-	Lack	Friaul	—	12
Bauer Johann	"	Linz	—	12	ressia.	Laibach	Langonitz	—	16
Berger Maria	Neustädtl	Verlach	—	6	Poffing Simon	"	Franz	—	2
Diakbo	Klagenfurt	Wien	—	12	Pogion Andreas	"	"	—	2
Dirnwieth Wit-	Laibach	Samabor	—	8	Reinfurth Hein-	"	Schweigern	—	14
we	"	"	—	8	rich	"	Grafenstein	—	4
Eischan Jacob	Böllermarkt	Innsbruck	—	14	Rosmann Jos.	"	Crema	—	14
Formann Joh.	Klagenfurt	Groß-Me-	—	14	Saman Franz	"	"	—	14
	"	seritsch	—	14	Schiffman Ma-	"	"	—	14
Forgianico Ba-	"	"	—	14	ria	Klagenfurt	Linz	—	12
lentin	Gottschee	Präwald	—	4	Schober Andr.	Laibach	Wilhelms-	—	14
Gabriel	Willach	Althofen	—	6	"	"	burg	—	14
Hosznjak Sim.	Laibach	Kleinitz	—	6	Schwarzenba-	Klagen-	Laibach	—	16
Hönigmann Ma-	"	"	—	6	cher Jacob	furt	"	—	16
thias	"	Kreuz	—	6	Seidl Joseph	"	W. Neustadt	—	10
Junz Anna	"	Präwald	—	4	Sigmund David	Laibach	Grätz	—	8
Kesler Michael	Klagenfurt	Wien	—	—	Sirge Mathias	Gottschee	Wien	—	14
Klyr Johann	"	Straschitz	—	14	Skruha Jacob	Laibach	Franz	—	2
Köbm Franz	Laibach	Wien	—	14	Stadler Georg	Klagenfurt	Mailand	—	14
Komel Andreas	Willach	umpersbach	—	12	Sterwar Anton	Laibach	Marburg	—	6
Kroschka Maria	Laibach	Buschiong	—	4	Suppan Joseph	"	St. Veit	—	6
Kufma Johann	Adelsberg	Ugram	—	10	Szumrak Sam	"	Neusohl	—	14
Koser Mathias	Gottschee	Triest	—	6	Terdina Anna	"	Triest	—	6
Mally Lucas	Willach	Trallen	—	2	Waizer Franz	Möttling	Grätz	—	12
Marinzel Andr.	Gottschee	Trosmauer	—	14	Weber Johann	Laibach	Wien	—	14
Martini Anna	Klagenfurt	Udine	—	8	Weniger Maria	Klagenfurt	Efferding	—	12
Meir F.	"	Innsbruck	—	14	Wischeg Maria	Adelsberg	Treffen	—	6
Mandl Elisab.	"	St. Veit	—	2	Wolf Joseph	Klagenfurt	Wien	—	12
Mahortschitsch	"	Kopreinitz	—	6	Wohl Johann	"	Efferding	—	12
Melch Paul	Oberlaibach	Samabor	—	8	Zechner Rupert	"	Wien	—	12

Die Administration der mit der ersten Oesterreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die in der Kundmachung vom 11. Februar 1830 angezeigten Dividenden für das Jahr 1830, und zwar:

A. Aus der Jahresgesellschaft 1825.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	C. M. fl.	200	.	.	.	C. M. fl.	22	fr.	28
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	13	"	23
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	11	"	17
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	47
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	20
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	5
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	50

B. Aus der Jahresgesellschaft 1826.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	C. M. fl.	200	.	.	.	C. M. fl.	15	fr.	28
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	13	"	4
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	12	"	8
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	36
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	13
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	51
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	42

C. Aus der Jahresgesellschaft 1827.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	C. M. fl.	200	.	.	.	C. M. fl.	14	fr.	8
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	12	"	20
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	11	"	4
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	33
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	11
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	47
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	22

D. Aus der Jahresgesellschaft 1828.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	C. M. fl.	200	.	.	.	C. M. fl.	13	fr.	19
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	12	"	3
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	11	"	—
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	35
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	4
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	44
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	11

E. Aus der Jahresgesellschaft 1829.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	C. M. fl.	200	.	.	.	C. M. fl.	13	fr.	—
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	12	"	—
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	11	"	—
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	30
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	—
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	30
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	8	"	—

vom 2. Jänner 1831 an, gegen Vorzeigung des Original = Rentenscheines und Einlegung der classenmäßig gestempelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bei ihrer Casse in Wien behoben, oder bei den Commanditen zur Auszahlung angemeldet werden können.

Wien den 16. December 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 17. (2) E d i c t. Nr. 931.

In Folge Zuschrift des hohen k. k. Steyerischen Landrechtes vom 23. November v. J., 3. 11793 wird von dem k. k. Bezirks-Gerichte Idria, das zu Idria im Hühnerberge, sub Cons. Nr. 49 liegende, auf Herrn Joseph, Wilhelm, Fräulein Franziska v. Krampfeld, und Frau Katharina Hollera, gebornen v. Krampfeld, vergewährte, der Berg-Cameral-Herrschaft Idria zinsbare, mit Hausgarten, einer Wiese im Hühnerberge und einer andern Wiese im Hackbüchel, auf 635 fl. geschätzte Haus sammt den benannten Wiesen, bei der auf den 22. Jänner l. J., Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley anberaumten Tagsatzung aus freyer Hand feilgeboten. Die Bedingungen können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

K. K. Bezirks-Gericht Idria am 3. Jänner 1831.

b.) ist der Meistbot binnen 14 Tagen nach der rechtskräftig gewordenen Meistbots-Vertheilung zu bezahlen, der Meistbot der Fahrnisse aber ist sogleich zu berichtigen;

c.) tritt Meistbieter sogleich in physischen Besitz und Genuß der erstandenen Realität, hat aber dafür den Kauffchilling bis zur Zahlung mit 5 pr. Cto. zu verzinsen;

d.) der grundbüchliche Besitz der Realität wird dem Ersteher erst nach gänzlich berichtigten Meistbote eingeräumt;

e.) die Extabulation aller auf der Realität haftenden Posten hat der Ersteher auf eigene Kosten selbst zu besorgen.

Die übrigen weitem Licitations-Bedingnisse können vor der Licitacion in der hiesigen Amtskanzley eingesehen werden.

Sittich am 29. December 1830.

3. 12. (2) L i c i t a t i o n Nr. 1414.

über die Realität des Michael Mach zu St. Martin bei Littay.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Leopold Frörentsch von Laibach, durch Herrn Doctor Wurzbach, gegen Michael Mach, (Jesh) Halbhübler und Schmid zu St. Martin bei Littay, wegen schuldiger 112 fl. 19 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem gedachten Michael Mach gehörigen, der Pfarrgült St. Martin bei Littay, sub Rectif. Nr. 10 dienstbaren, sammt Schmiede auf 1143 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube, und der hiebei befindlichen auf 41 fl. 13 kr. betheuertem Fahrnisse gewilliget, und hierzu die Tagsatzungen auf den 31. Jänner, 3. März und 5. April 1831, jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität selbst, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Realität und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden sollen, selbe bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Die vorzüglichsten Licitations-Bedingnisse sind:

a.) hat jeder Licitant vor dem Anbote 10 pr. Cto. des Ausrufs-Preises der Realität, als Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen;

3. 20. (2) E d i c t. Nr. 648.

Von Seite des Bezirks-Gerichts Nassensfuß als Abhandlungsinstanz wird dem abwesenden und unbekannt wo befindlichen Barthelmä Roziantschitsch hiemit erinnert: Es sey über das unterm 22. August l. J. erfolgte Ableben des Drittelhüblers Anton Roziantschitsch von Dollina, die Tagsatzung zur Verlassabhandlung auf den 19. Jänner 1831, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt und zugleich Matthäus Pausche von Großpölland zum Curator absentis ernannt worden. Insbesondere werden alle Jene, die an die genannte Verlassmasse eine Forderung zu stellen vermeinen, am oberwähnten Tage zur Liquidirung ihrer Ansprüche um so gewisser hieramts zu erscheinen vorgeladen, als widrigens sie sich selbst die gesetzlichen Folgen zuzuschreiben hätten.

Bezirks-Gericht Nassensfuß am 9. December 1830.

3. 9. (3) ad Nr. 1299.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senosetsch im Adelsberger Kreise wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Dejak aus Senosetsch, die executive Feilbietung der, dem Anton Mucha in Fründel gehörigen, der Herrschaft Luegg, sub Urb. Nr. 35 dienstmäßigen, und gerichtlich auf 2731 fl. C. M. geschätzten Halbhube, sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 174 fl. c. s. c. bewilliget worden. Zu diesem Ende werden die

Termine auf den 17. Jänner, 21. Februar und 16. März 1831, jedesmal Früh um 9 Uhr im Orte Bründel, mit dem Anhange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diebstahligen Bedingnisse nebst der Schätzung alhier eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 11. December 1830.

3. 10. (3) Nr. 1208.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch im Adelsberger Kreise wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Ambroschitz von Unterurem, die executive Feilbietung der dem Matthäus Jakulin von Unterurem gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 826 dienstmäßigen, und gerichtlich auf 1012 fl. 20 kr. E. M. geschätzten 114 Hube, sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 203 fl. c. s. c. bewilliget worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 24. Jänner, 26. Februar und 21. März 1831, jedesmal Früh um 9 Uhr im Orte Unterurem, mit dem Anhange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingela-

den werden, daß die diebstahligen Bedingnisse nebst der Schätzung alhier eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 15. December 1830.

3. 21. (2) Nr. 469.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Nassensfuß wird hiemit der abwesende und unbekannt wo befindliche Jacob Provath Wadase, über Ansuchen seines Curators Herrn Joseph Raustschitsch, vorgeladen, sich so gewiß binnen Jahr und Tag vor diesem Gerichte einzufinden oder sonst Nachricht von seinem Leben zu geben, als widrigens dieses Gericht einschreiten, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirenden Erben einantworten würde.

Bezirks-Gericht Nassensfuß den 27. December 1830.

3. 16. (2) A n k ü n d i g u n g
von der fürstlich v. Auersperg'schen Eisengießerey zu Hof in Krain, Kbnigreich Illyrien.

Vom ersten Jänner 1831 angefangen, sind die Gusswaarenpreise um fünf bis acht Procent herabgesetzt, auch erhalten alle Geschäftsfreunde des In- und Auslandes die Versicherung, daß sie stets auf prompte Bedienung, vorzügliche Eisenqualität nach Begehr, und extra Zahlungsbegünstigungen rechnen können, Vortheile, die keine andere Eisengießerey gewähren dürfte. Briefe werden unter der Adresse: „An die Eisenwerks-Direction zu Hof in Krain, pr. Laibach, Post Neustadt,“ eingeschendet.

Theater = Nachricht.

Heute Dienstag den 11. Jänner 1831 wird im hiesigen ständischen Theater
zum

Vortheile der Schauspielerinn Carolina Kröning,

zum ersten Male aufgeführt:

Die Gründung Laibach's;

oder:

Das Frankenlager am Laibachflusse.

Großes historisches Melodram in vier Akten aus Krain's Vorzeit, mit Gesängen, Märschen und Gefechten, von H. Bödnstein. Musik von Gallus.

Der huldvollen Theilnahme eines verehrungswürdigen Publicums empfiehlt sich
Carolina Kröning,
Schauspielerinn.